

Ein großer Tag für die Sparkasse

Wenn sich am kommenden Montag die Pforte der Beeskower Sparkasse für die Kunden öffnet, dann sind dem bereits eine kleine Abenteuergeschichte und eine große Zeremonie vorausgegangen.

Die Abenteuergeschichte begann mit der Währungsunion. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mußten Überdimensionales leisten. Dann galt es, das Kreditinstitut den marktwirtschaftlichen Bedingungen anzupassen. Mit der vorhandenen Ausstattung war kaum etwas zu machen. Erste Gespräche mit der Partnersparkasse in Krefeld ergaben, daß sehr schnell etwas geschehen mußte.

Als am 26. Januar ein erstes Projekt zum Umbau vorlag, packten die Sparkassenangestellten am 9. Februar die Sachen und zogen in das benachbarte, freigewordene Gebäude, wo einst das Wehrkreiskommando seinen Sitz hatte.

Der Kundenstrom riß jedoch während dieses ganzen Wirrwarrs nicht ab.

Aufatmen dann am 24. April. „Dieser Tag wird in die Geschichte der Sparkasse eingehen“, sagte Direktor Paul Hünemörder am Mittwoch während einer festlichen Zeremonie, an der viele hochrangige Gäste und jene, die beim Umbau ihre Handschrift hinterlassen hatten, teilnahmen. Und das waren aus unserer Region nicht wenige. Ihnen allen und auch den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter galt der Dank des Sparkassendirektors. „Der herrliche Bau wird uns dazu motivieren, die Überleitung auf das neue EDV-System ohne Bangen zu schaffen und das Serviceangebot zu erweitern“, versprach Herr Hünemörder. So werden die Kunden ab Montag erstmals den Tresorraum betreten können, in den ein Kundenschießfachsystem eingebaut wurde. Zwei Geldautomaten stehen für die Selbstbedienung zur Verfügung, und ab Juni sollen dann alle, die es wünschen, im Besitz eines Euroschecks sein. Viele gute Worte wurden an diesem 24. in den neuen Räumen der Sparkasse gesprochen, Sekt, ein kaltes Büfett, viele Blumen und Geschenke gab's dazu. Und wenn Sie am Montag die marmornen Stufen emporsteigen, um Ihre Geldgeschäfte zu tätigen, dann wird auch für Sie augenscheinlich, was der Vizepräsident des ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes sagte: „Die Sparkasse ist ein Modell für viele andere. Es wird dazu beitragen, daß Beeskow zum Wallfahrtsort für Mitarbeiter anderer Sparkassen im Land Brandenburg wird.“

MARLENE FRIEDRICH



Bevor die Kunden ab Montag Zutritt zu ihrem sehr schön gestalteten Kreditinstitut haben, fand am Mittwoch erst einmal die Einweihungsfeier statt. Links: Sparkassendirektor Hünemörder im Gespräch mit dem Vizepräsidenten des ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Fotos: Karl-Heinz Arendsee